

Ökokonten und Flächenpools im Kreis Unna



1. Ökokonten im Kreis Unna
2. Ökologischer Grundstücksfonds des Kreises Unna
3. Kompensationsflächenmanagement durch den Kreis Unna

Kompensationsmaßnahmen

Situation in den 90er Jahren:

1. Kompensationsmaßnahmen werden „in letzter Minute“ auf zufällig gerade verfügbaren Flächen geplant
2. Solche Kompensationsflächen sind oft klein, verstreut und schlecht landwirtschaftlich nachnutzbar

Ökokonten im Kreis Unna

Seit Mitte der 90er Jahre entstanden insgesamt 63 Ökokonten öffentlicher und privater Träger im Kreis Unna

Vorteile für Natur und Landschaft

- Abbau von Vollzugsdefiziten
- Effektivere Maßnahmen

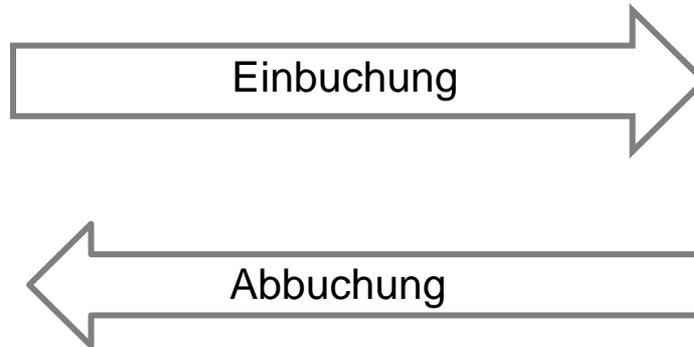
Vorteile für den Eingriffsverursacher

- Kostengünstigere Realisierung
- Verkürzung von Planungsverfahren

Vorteile für die Landwirtschaft

- Größere Komplexe z.B von Extensivgrünland sind besser nutzbar
- bei frühzeitiger Planung kann besser auf landwirtschaftliche Interessen eingegangen werden

Ökokonten: Verwaltung



Planungs- und Kompensationsflächenkataster

Fachanwendung zur Unterstützung der Vorgangsbearbeitung und des Kompensationsflächenmanagements

Programmentwicklung
Dipl.-Ing. A. Fischer

Stand Dezember 1999

Buchung	Umweltverträglichkeitsprüfungsnummer	Fläche	Netto	Brutto
15.08.99	Umweltverträglichkeitsprüfung zur Anlage in der Gemarkung 01	1.000	3.200	4.200
15.09.00	Eintrag Nr. 20, Anl. 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100	1.000	3.200	4.200
15.09.00	Umweltverträglichkeitsprüfung zur Anlage in der Gemarkung 02	1.000	3.200	4.200
15.08.00	Umweltverträglichkeitsprüfung zur Anlage in der Gemarkung 03	1.000	3.200	4.200
aktuelle Guthaben:		3.000	10.400	13.400

Ökokonten im Kreis Unna - Beispiele

Selm:

- Im Flurbereinigungsverfahren wird ein von der UNB erarbeitetes naturschutzfachliches Konzept umgesetzt. Flurbereinigungsbehörde erwirbt durch den revolvingierenden Fonds Flächen für den Naturschutz, Stadt verpflichtet sich, die Kosten für diese Flächen innerhalb von 3 Jahren an den revolvingierenden Fonds zurückzuzahlen, Flächen gehen an Kreis über. Synergieeffekte mit WRRL.
- Stadt und UNB prüfen gemeinsam den gesamten Bestand an städtischen landwirtschaftlichen Liegenschaften auf Ihre Eignung als Ökokontoflächen. Mit den geeigneten Flächen wird ein Ökokonto eingerichtet.

Ökokonten im Kreis Unna - Beispiele

Bauträger aus Lünen:

- Erwerb von 21 ha in der Lippeaue. Übertragung an den Kreis. Dieser setzt Maßnahmen auf Kosten des Bauträgers an einem Stück um. Hierfür entsteht dem Bauträger ein Guthaben auf seinem Ökokonto, auf das er bei neuen Eingriffsvorhaben zurückgreifen kann. Synergieeffekte mit WRRL. Später ähnliches Projekt mit RAG



Ökokonten im Kreis Unna - Beispiele

Bergkamen:

- Ehemaliger Bergbaukonzern, der nun als Bauträger agiert, stellt aus seinem umfangreichen Grundbesitz Flächen für ein Ökokonto zur Verfügung, auf das er in der Bauleitplanung für Eingriffe durch neue Wohngebiete zurückgreifen kann.

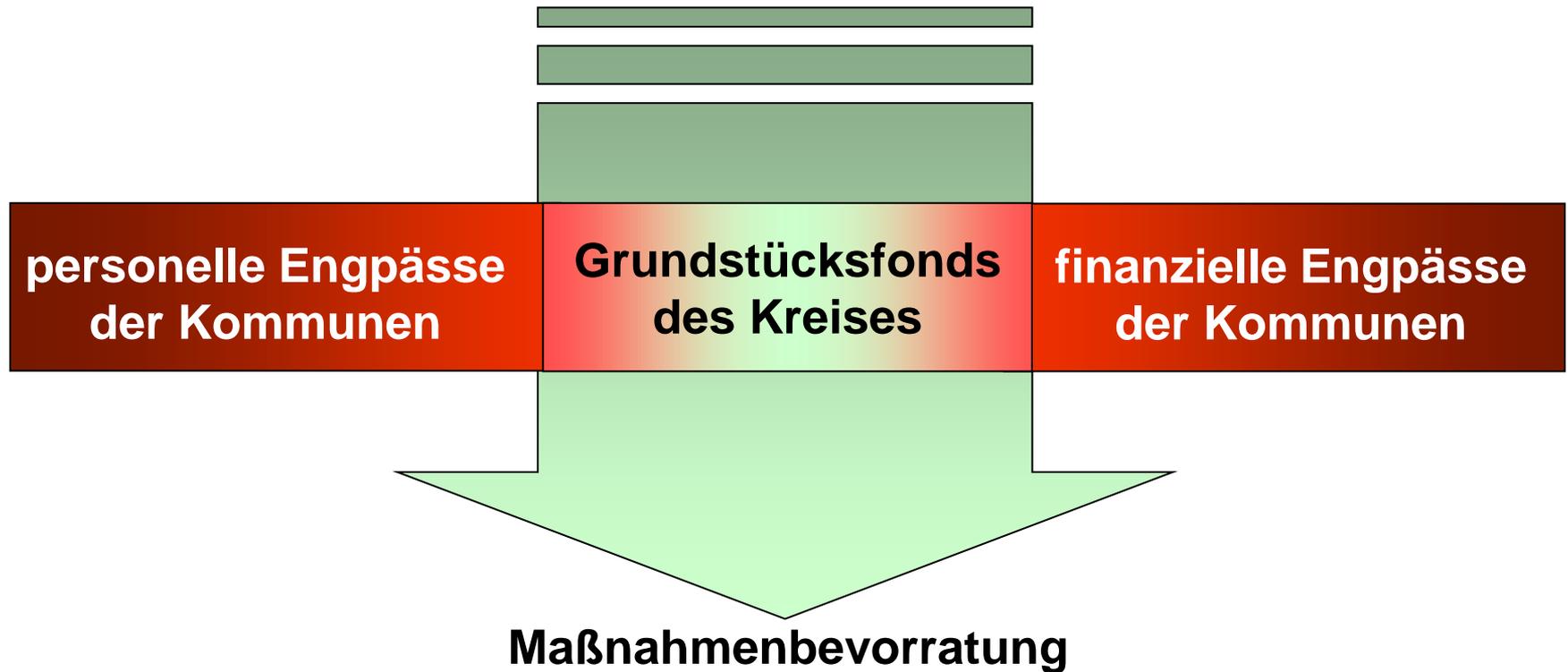
Fröndenberg:

- Stadt hat Fläche für Ökokonto freihändig erworben und Maßnahmen durchgeführt

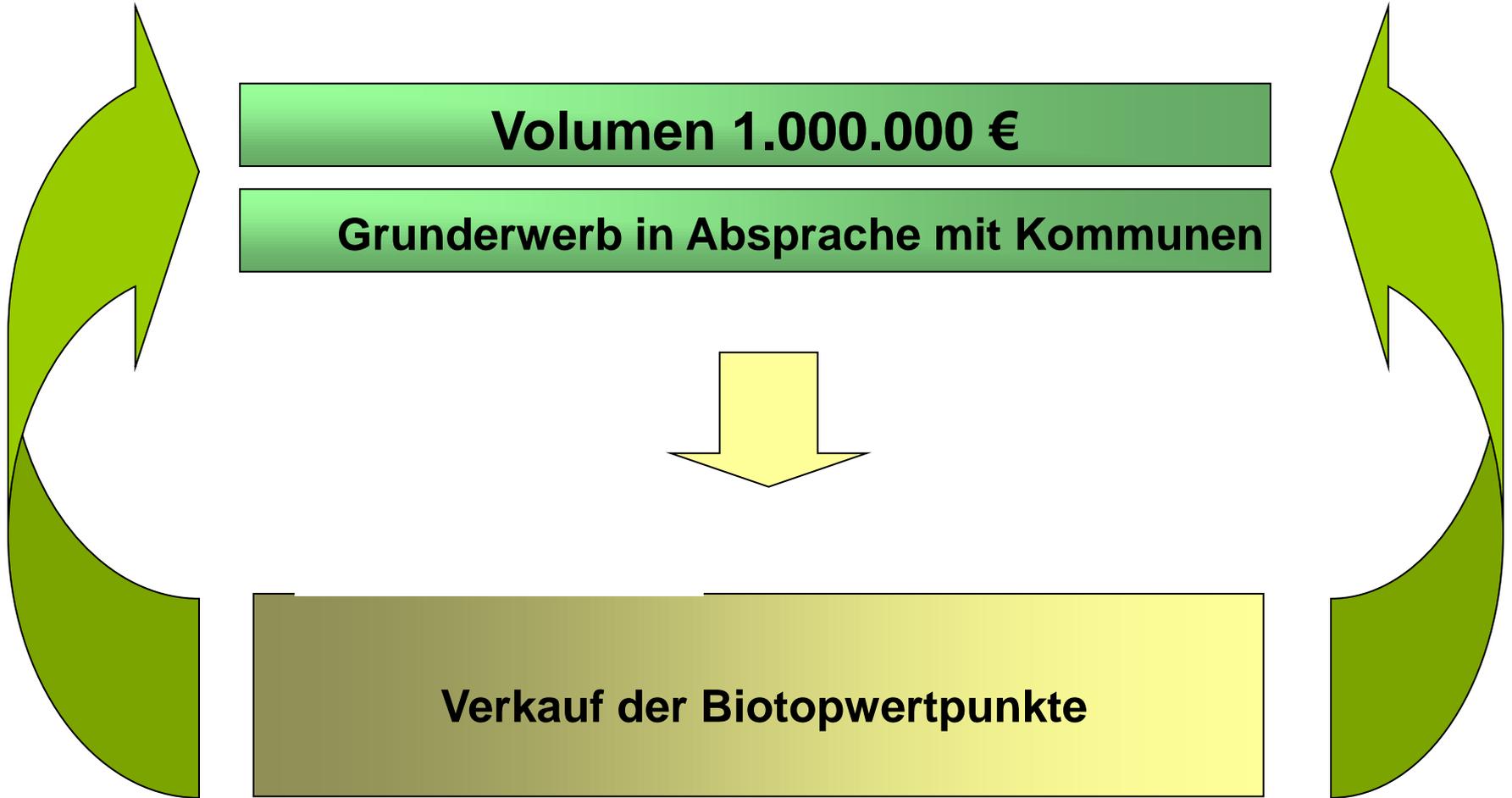
- ⇒ Werne: Ökokonto in der Lippeaue
- ⇒ Lünen: Planungen der Stadtverwaltung auf städtischen Flächen
- ⇒ Kamen: Stadt hat Ökokonto auf 12 ha an der Seseke
- ⇒ Schwerte: Ökokonto DSW, Ökokonto auf städtischen Flächen
- ⇒ viele kleine private Ökokonten von Landwirten

Ökologischer Grundstücksfonds - Beseitigung von Engpässen -

Ökokonten



Ökologischer Grundstücksfonds - Funktionsschema -



Übertragung Kompensationsflächenmanagement von Städten/Gemeinden an den Kreis im Kreis Unna

Vorteile der Übertragung des Kompensationsflächenmanagements auf die UNB:

- ⇒ Vorhaltung von Fachpersonal hpts. bei Kreis erforderlich
- ⇒ Abrechnung von Planungskosten
- ⇒ Reduzierter Abstimmungsbedarf Stadt/Gemeinde – UNB
- ⇒ Beschleunigung der Bebauungsplanverfahren
- ⇒ Realisierung von sinnvollen zusammenhängenden Maßnahmen statt vieler verstreut liegender Maßnahmen

- ⇒ Maßnahmendurchführung und –pflege ist kostengünstiger
- ⇒ Kreis Unna ist durch Umsetzung des Landschaftsplanes, Eingriffsgenehmigungen, Verwendung von Ersatzgeldern und Vorkaufsrecht ohnehin am Markt

Voraussetzungen

- ⇒ Ausreichende Personalkapazitäten bei der Kreisverwaltung
- ⇒ Gute Zusammenarbeit Stadt/Gemeinde - Kreis

Bisherige Kooperationskommunen

7 von 10 kreisangehörigen Kommunen:

- Stadt Unna seit 2003
- Gemeinde Bönen seit 2004
- Stadt Fröndenberg seit 2005
- Gemeinde Holzwickede seit 2006
- Stadt Kamen seit 2016
- Stadt Selm seit 2017
- Stadt Werne seit 2018



Kosten für das Ausgleichsmanagement

- Kreis verlangt nur Selbstkostenpreis
- Zahlung ein Jahr nach Rechtskraft des Bebauungsplans
- Der Geldbetrag wird regelmäßig an die Kostenveränderungen angepasst



Übertragung Kompensationsflächenmanagement - Funktionsschema -

Aufgaben der Stadt/Gemeinde

Aufgaben des Kreises

Planungsgespräche

Auswahl der Kompensationsflächen

Kostenerstattung

z.T. Flächenübergabe

Pflege und Unterhaltung

Flächenerwerb

Planung – Umsetzung - Pflege

Kataster- und Kontoführung

Berichte über Tätigkeit und Kosten

Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen im Kreis Unna

Maßnahmen schwerer nachprüfbar als „klassische
Kompensationsmaßnahmen“:

- häufigere und intensivere Vor-Ort-Kontrollen erforderlich
- z.T. Nachkontrolle durch Bodenproben erforderlich
- Nachkontrolle bei wechselnden Flächen
- Ahndung bei Verstößen auf Privatflächen

Konsequenz:

- Kreis Unna erwirbt i.d.R. die Kompensationsflächen
- ca. 750 ha kreiseigene Naturschutzflächen derzeit
- Kreis kann als Eigentümer bei Verstößen Pächter kündigen
- Kreis kann durch Änderungen der Pachtverträge nachsteuern





Danke für Ihre Aufmerksamkeit !